

Hofheim, 21. März 2019

Industriegeschichte in der Region

Tagung in Hattersheim – Fachfragen und Vernetzung

Rund um die regionale Industriegeschichte geht es demnächst bei einer Tagung in Hattersheim-Okriftel. Wie Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier mitteilt, läuft im „Haus der Vereine“ der 9. Geschichtstag für Taunus und Main. Beginn ist am Samstag, 6. April, um 10 Uhr (Einlass ab 9 Uhr). „Fachkundige Referenten zeigen, wie die Industriegeschichte zu unserer Region gehört“, so Kulturdezernent Kollmeier.

Nach einer Einführung zur Industriekultur im Ruhrgebiet durch Peter Reuter (Essen) wird der Blick auf die Historie im Bereich von Main und Taunus gelenkt. Bert Worbs berichtet über die Stanniolfabrik Eppstein, Helmut Hujer aus Oberursel über die Motorenfabrik Oberursel. Ulrike Milas-Quirin (Hattersheim) befasst sich mit der Werkssiedlung an der Eddersheimer Staustufe, der Eschborner Stadtarchivar Gerhard Raiss mit der Demontage der Eschborner Ventilatorenfabrik Schiele durch die Alliierten. Zum Abschluss führen Erster Stadtrat Karl Heinz Spengler und Bernd Caspari durch das Gelände der Hattersheimer Zellulosefabrik Phrix.

Wie Kollmeier erläutert, soll die Tagung nicht alleine Fachfragen zur Industriegeschichte beantworten. „Gleichzeitig treffen sich hier zahlreiche historisch interessierte haupt- und ehrenamtlich engagierte Personen zum fachlichen Austausch. So ist der Geschichtstag auch ein Vernetzungstag.“

Veranstaltet wird die Tagung von der Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine des Hochtaunuskreises und dem Historischen Verein Rhein-Main-Taunus in Zusammenarbeit mit der Stadt Hattersheim.

Die Teilnahme kostet 15 Euro (Kaffee und Mittagsimbiss sind enthalten). Eine Anmeldung ist bis zum 30. März nötig beim Main-Taunus-Kreis, Bert Worbs (Tel. 06192/201-1638, E-Mail: kultur@mtk.org).